

Ausschreibung: Unerhörte Frauen – 1928

– alte Fesseln, neue Horizonte –

Nach dem großen Erfolg und der überwältigenden Resonanz auf unsere letzte Ausschreibung für „1927: Ein Jahr – ihre Geschichte(n)“, setzen wir unser erzählerisches Erinnerungsprojekt unter neuem Namen fort. Für den Folgeband suchen wir literarische Erzählungen/Kurzgeschichten, die das Jahr **1928** aus weiblicher Perspektive lebendig werden lassen.

Das Konzept

Die ersten öffentlichen Fernsehbilder flimmern in Berlin, in Japan besteigt ein neuer Kaiser den Thron und Mexiko verliert seinen Präsidenten – durch Mord. Fleming entdeckt das Penicillin, und zum ersten Mal atmet eine Maschine für einen Menschen. Männer schreiben Geschichte, doch zahlreiche Frauen treten ins Scheinwerferlicht. Amelia Earhard fliegt über den Atlantik, und bei den Olympischen Spielen in Amsterdam treten erstmals Leichtathletinnen an.

Trotzdem werden Frauen übersehen, überhört oder vergessen. Das wollen wir ändern!

Wir suchen eure deutschsprachigen Prosatexte, die sich mit einem realen Ereignis aus dem Jahr 1928 beschäftigen. Schlüpft in die Haut einer Frau dieser Zeit (egal ob real oder fiktiv) und erzählt uns, was sie erlebt hat. Wie hat sie die Welt wahrgenommen oder mitgestaltet? Was hat sie bewegt, motiviert oder ausgebremst? Was geschah sichtbar – und was im Verborgenen?

Wichtig ist: Eure Geschichte soll sich nah an den historischen Fakten von 1928 orientieren und von dort aus mutig eigene Wege gehen.

Die Anthologie ist der zweite Band der Reihe „Unerhörte Frauen“, die beim Septime Verlage (Wien) erscheinen wird. Geplante Veröffentlichung: Ende 2027/Anfang 2028. (Band 1: Unerhörte Frauen: Fräulein, Frau, Femme Fatale - 1927)

Formales

- Name des Autors / der Autorin (Klarname oder Pseudonym) und Titel angeben
- Länge: 15.000 – 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen
- Format: Normseite (1.800 Zeichen pro Seite, 30 Zeilen à 60 Zeichen, inkl. Leerzeichen)
- Genre/Stil: frei – humorvoll, tragisch, ernst oder poetisch; entscheidend ist die literarische Qualität
- Bitte sendet eure Geschichte, eine Notiz zum historischen Ereignis, das euch inspiriert hat, sowie eine Kurzbiografie (je max. 500 Zeichen) als Word-Datei (.doc oder .docx) an:

jahrhundertanthologie@septime-verlag.at

- Betreff: Bewerbung zur Anthologie 100 Jahre – [Dein Name]
- Dateiname: Titel_Vorname_Nachname

Was wir nicht möchten

- Sachtexte / rein sachliche Schilderungen historischer Ereignisse
- Texte ohne echten Bezug zum historischen Ereignis des Jahr 1928 (außer der Jahreszahl)
- Klischeehafte oder eindimensionale Darstellungen von Frauen
- Rassistische, gewaltverherrlichende, diskriminierende oder pornografische Inhalte
- KI-generierte Texte

Teilnahmebedingungen

- Teilnahme ab 18 Jahren (m/w/d)
- Einsendeschluss: 06.12.2026
- Nur unveröffentlichte und selbstverfasste Prosatexte in deutscher Sprache (maximale Textlänge beachten!)
- Rückmeldung erfolgt voraussichtlich bis Ende März 2027
- Mit der Einreichung eurer Geschichte stimmt ihr einer Verlagsveröffentlichung zu
- Gewinnertexte erscheinen in der Anthologie
- Die Gewinner:innen erhalten ein Print-Exemplar (Hardcover) als Beleg und können weitere Print-Exemplare zum vergünstigten Preis erwerben.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Werdet Teil unseres „Jahrhundertprojekts“!

Das Herausgeberteam

Andreas Blümlein, Christiane Bogenstahl und Andrea Wojtkowiak